

Bundesweit erster Gesundheitskiosk öffnet in Hamburg-Billstedt

Beratungsangebot fördert Gesundheitskompetenz von Patienten und entlastet Ärzte

Hamburg, 28.09.2017. Einfach, kompetent und schnell soll sich der Zugang zum Gesundheitswesen für die Einwohner der Hamburger Stadtteile Billstedt und Horn künftig gestalten. Möglich macht es der erste Gesundheitskiosk Deutschlands, der heute offiziell eröffnet wurde. Das neue niedrigschwellige Angebot nach internationalem Vorbild ist Teil eines Gesundheitsnetzwerks, das die „Gesundheit für Billstedt/Horn UG“ mit ihrem Hauptgesellschafter, dem Ärztenetz Billstedt-Horn, und die „AOK Rheinland/Hamburg–Die Gesundheitskasse“ in den Stadtteilen Billstedt und Horn gemeinsam mit Partnern aus der Region aufbauen. Gefördert wird das Projekt vom Innovationsfonds mit Mitteln der Gesetzlichen Krankenversicherung. „Der Gesundheitskiosk ist ein innovatives Projekt, das Patientinnen und Patienten in Billstedt und Horn ein neues, niedrigschwelliges Hilfs- und Beratungsangebot macht, um ihre Gesundheitskompetenz zu stärken. Solche Ansätze sind ein wichtiger Baustein, um die gesundheitliche Versorgung insbesondere in sozial schwächeren Stadtteilen für die Zukunft weiterzuentwickeln und zu verbessern“, so Hamburgs Gesundheitssenatorin Cornelia Prüfer-Storcks bei der Eröffnung.

Das Angebot des Gesundheitskiosks ist vielfältig: Das medizinisch ausgebildete und mehrsprachige Team berät Patienten vor und nach Arztbesuchen, koordiniert Behandlungsschritte und vermittelt an Einrichtungen und Vereine im Stadtteil. Damit wollen die Projektinitiatoren und -partner nicht nur bestehende Versorgungslücken schließen, sondern auch Gesundheitsförderung und Prävention in den Stadtteilen stärken. „Chronische Erkrankungen wie Diabetes treten in Billstedt/Horn fast zehn Jahre früher auf als im Hamburger Durchschnitt. Das wollen wir ändern“, so Matthias Mohrmann, Mitglied des Vorstands der AOK Rheinland/Hamburg. „Der Gesundheitskiosk ist ein wichtiger Schritt hin zu einem Gesundheitswesen, das sich stärker an den Menschen orientiert und sie in ihrem Alltag abholt.“

Durch sein breites Beratungsangebot soll der Gesundheitskiosk Patienten auch dabei helfen, Experten für ihre eigene Gesundheit zu werden. „Das Ziel dabei ist, dass wir die Gesundheitskompetenz der Patienten verbessern und sie zu mehr Eigeninitiative in Bezug auf ihre Gesundheit aktivieren“, erklärt Dr. h. c. Helmut Hildebrandt, Geschäftsführer der „Gesundheit für Billstedt/Horn UG“. Hier sieht auch die Ärzteschaft aus den Stadtteilen große Vorteile, wie der niedergelassene Facharzt Dr. Gerd Fass, einer der Initiatoren des Gesundheitsnetzwerks, resümiert: „Die Beratungen erhöhen die Wirkung unserer ärztlichen Empfehlungen und unterstützen die Patienten nachhaltig bei der Verhaltensänderung.“

Das Beratungsangebot im Gesundheitskiosk ist kostenlos. Die Mitarbeiter im Kiosk sprechen neben Deutsch die in den Stadtteilen am häufigsten genutzten Sprachen, darunter Türkisch, Russisch, Polnisch, Spanisch, Englisch, Portugiesisch, Dari und Farsi. Sie haben zur Vorbereitung auf ihre Arbeit in den vergangenen Monaten ein intensives Training absolviert. Wesentlicher Bestandteil waren Schulungen durch das Institut und die Poliklinik für Allgemeinmedizin am Universitätsklinikum Eppendorf sowie

Hospitationen in Arztpraxen und Stadtteileinrichtungen.

In den vergangenen drei Monaten wurde das Konzept des Gesundheitskiosks im Rahmen einer Testphase in Mümmelmannsberg erprobt. „Das Angebot wurde von den Patienten sehr gut angenommen“, so Fass. Insgesamt wurden bisher über 280 Einwohner von Billstedt und Horn beraten. „Vor allem Patienten mit sprachlichen Schwierigkeiten profitieren von der Beratung und der Vermittlung.“

Erfolg und Übertragbarkeit

Um den Erfolg des Gesundheitskiosks beurteilen zu können, evaluiert das [Hamburg Center for Health Economics \(HCHE\)](#) an der Universität Hamburg unter der Leitung von Prof. Dr. Jonas Schreyögg das Projekt. Dazu werden unter anderem die Zufriedenheit der Patienten und ihr Aktivierungsgrad ermittelt. Das Projekt ist langfristig angelegt. Angestrebt ist, dass weitere Akteure und Krankenkassen hinzukommen.

International erprobtes Konzept

Das Modell des Gesundheitskiosks basiert auf dem Terveyskioski in Finnland. Ähnliche Konzepte gibt es auch in den USA: In so genannten Retail Clinics, die in Einkaufszentren, Supermärkten oder Drogerien zu finden sind, werden Leistungen der Primärversorgung sowie Gesundheitsberatungen durchgeführt. Das Angebot basiert auf dem „Walk-In-Prinzip“ ohne vorherige Anmeldung. Im Allgemeinen dienen sowohl die Retail Clinics als auch der Terveyskioski in Finnland zur Erstberatung bzw. zur Bereitstellung von Erstinformationen für die betreffenden Anliegen der Besucher.

Standorte und Öffnungszeiten Gesundheitskiosk

Billstedt

Möllner Landstr. 18
22111 Hamburg
Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr
Samstag 10 bis 16 Uhr

Mümmelmannsberg

In der Praxisklinik
Oskar-Schlemmerstr. 9-17
22115 Hamburg
Dienstag und Donnerstag 8:30 bis 17 Uhr (Donnerstag ab November 2017)

info@gesundheitskiosk.de

www.gesundheitskiosk.de

Zeichen: 5.077 Zeichen (mit Leerzeichen).



Bildunterschrift

Senatorin Cornelia Prüfer-Storcks eröffnet den bundesweit ersten Gesundheitskiosk – ein wichtiges Puzzleteil im neuen Gesundheitsnetzwerk für Billstedt und Horn

v.l.n.r. Gesundheitssenatorin Cornelia Prüfer-Storcks, Dr. Gerd Fass (Ärztenez Billstedt-Horn), Matthias Mohrmann (AOK Rheinland/Hamburg), Dr. h.c. Helmut Hildebrandt (Gesundheit für Billstedt/Horn), Alexander Fischer (Gesundheit für Billstedt/Horn)

Kostenfreier Abdruck unter Angabe der Quelle: Gesundheit für Billstedt/Horn, Pressefotos unter <http://experten.gesundheit-bh.de/presse/>

Über die Gesundheit für Billstedt/Horn UG (haftungsbeschränkt)

Die Gesundheit für Billstedt/Horn UG ist ein Team aus Ärzten aus der Region sowie Gesundheitsexperten und baut in den Stadtteilen Billstedt, Horn und Mümmelmansberg ein integriertes, patientenorientiertes Gesundheitsnetzwerk auf. Ziel ist es, die medizinische Versorgung und die Gesundheit der Bevölkerung zu verbessern, die aufgrund ihres sozialen Status schlechtere Lebens- und Gesundheitschancen hat als die Menschen in anderen Stadtteilen Hamburgs. Gründungsmitglieder sind das Ärztenetz Billstedt-Horn e. V. (60 Prozent Gesellschafteranteil), die OptiMedis AG (30 Prozent), die SKH Stadtteilklinik Hamburg GmbH und der NAV Virchow-Bund – Verband der niedergelassenen Ärzte Deutschlands e. V. (jeweils 5 Prozent). www.gesundheit-bh.de

Über die AOK Rheinland/Hamburg

Die AOK Rheinland/Hamburg ist mit rund 3 Millionen Versicherten die achtgrößte gesetzliche Krankenkasse in Deutschland und beschäftigt rund 8.000 Mitarbeiter. Bei einem Marktanteil von rund 20 Prozent ist sie die zweitgrößte Kasse in der Hansestadt. Ihr jährliches Haushaltsvolumen beträgt 11,9 Milliarden Euro. Im Rheinland und in Hamburg stehen mehr als 100 Geschäftsstellen für die Betreuung der Versicherten offen. Das AOK-Servicecenter Clarimedis ist 24 Stunden täglich an 365 Tagen im Jahr erreichbar (0800 0 326326). www.rh.aok.de.

Über den Innovationsfonds

Der Innovationsfonds schüttet bis 2019 jährlich 300 Millionen Euro für die Erforschung und Weiterentwicklung der Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung aus. Die Mittel stammen aus der Liquiditätsreserve des Gesundheitsfonds.

Pressekontakt

Gesundheit für Billstedt/Horn UG (haftungsbeschränkt)
Antje Jonas
Senior Managerin Unternehmenskommunikation
Möllner Landstr. 31
22111 Hamburg
Telefon: 040-736 77 130
Email: a.jonas@gesundheit-bh.de

AOK Rheinland/Hamburg
Antje Meyer
Pressesprecherin
Pappelallee 22-26
22089 Hamburg
Telefon: 040-2023-1401
Email: antje.meyer@rh.aok.de